

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-10936 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

GZ. 600.15.00/12-II.2/90

Wien, am 21. April 1990

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat
Dr. Dillersberger und Dr. Stix
betreffend ungeklärter Umstände
bei den Anschlägen in Südtirol
seit 1960 (Nr.5094/J)

5051IAB

1990 -05- 03

zu 5094/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dillersberger und Dr. Stix haben am 5. März 1990 unter der Nr.5094/J-NR/1990 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend ungeklärter Umstände bei den Anschlägen in Südtirol seit 1960 gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

"1) Sind Ihnen die Hinweise auf eine Involvierung von Geheimdiensttätigkeiten bei den Südtirol-Attentaten zwischen 1960 und 1967 bekannt, und haben Sie weitere Informationen über die Verwicklung von Mitgliedern von Geheimdiensten in die Attentate?

2) Wurden seitens des Außenministeriums zum damaligen Zeitpunkt Nachforschungen über die Beteiligung von Mitgliedern von Geheimdiensten bei den Attentaten angestellt, und zu welchen Ergebnissen führten diese Nachforschungen?

3) Sind Sie in Besitz von vertraulichen Mitteilungen und sonstigen Hinweisen über die Involvierung von Mitgliedern von Geheimdiensten im Zusammenhang mit den Attentaten in Südtirol und würden Sie einem für vertraulich erklärten Unterausschuß diese Informationen zur Verfügung stellen?

4) Werden Sie sich für die Einsetzung eines derartigen Unterausschusses verwenden?

- 2 -

5) Sind Ihnen die nachstehenden Personen a) Carl Franz Joosten, Franz und Christian Kerbler, Robert Kranzer, Alois Rainer, Erich Baroch, Helmut Kröß und De Leeuw im Zusammenhang mit den Attentaten in Italien bekannt und sind Sie im Besitz von Unterlagen, die auf ein Naheverhältnis mit Geheimdiensten der vorgenannten Personen rückschließen würde.

6) Sind Ihnen Gerichts- und Verwaltungsverfahren gegen vorgenannte Personen und gegen andere bekannt, in denen auf Verwicklungen von Geheimdienstmitgliedern hingewiesen wird, bzw. Involvierungen aktenkundig sind."

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1) Diese Hinweise sind mir aus verschiedenen Presseberichten bekannt, weitere Informationen liegen mir nicht vor.

ad 2) Nachforschungen über die Beteiligung von Mitgliedern von Geheimdiensten bei Attentaten in Südtirol wurden seitens des Außenministeriums nicht angestellt, da solche Recherchen nicht in den Aufgabenbereich dieses Ressorts fallen.

ad 3) Wie bereits unter Punkt 1) ausgeführt, verfüge ich über keine Informationen, die über den Inhalt der einschlägigen Pressemeldungen hinausgehen.

ad 4) Da mir, wie unter Punkt 1) und 3) dargelegt, keine weiteren Informationen zu dieser Frage vorliegen, sehe ich auch keine Veranlassung, mich für die Einsetzung eines derartigen Unterausschusses zu verwenden.

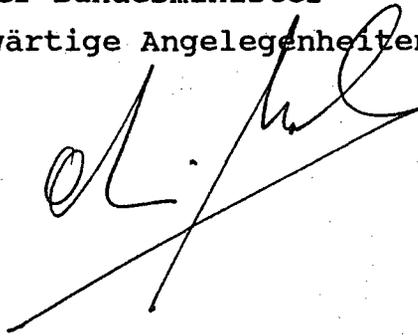
ad 5) Hinsichtlich des genannten Personenkreises liegen - abgesehen von Pressemeldungen - dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten lediglich zu Karl Franz Joosten, Christian Kerbler, Franz Kerbler und Alois Rainer Informationen in Form von Berichten der Vertretungsbehörden und

- 3 -

Noten anderer Ressorts im Zusammenhang mit ihrer - angeblichen - Beteiligung an Terroranschlägen und anderen Straftaten in Südtirol in den Sechziger- und Anfang der Siebziger-Jahre vor. Irgendwelche konkrete Hinweise auf eine Zusammenarbeit der genannten Personen mit ausländischen Geheimdiensten können diesen Informationen jedoch nicht entnommen werden.

ad 6) Von derartigen Verfahren ist mir nichts bekannt.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Fischer', written over a horizontal line.